Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 03.12.2013 Nr. 6 der TO	öffentlich Vorlagen-Nr.: FB 1/342/2013
Dez. I FB 1: Zentrale Dienste	Datum: 11.11.2013
FBL / stellv. FBL FB Finanzen Dezernat I / II Der Bürgermeister	

Beratungsfolge:

Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2013		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:
Einrichtung eines kostenlosen W-LAN Internetzuganges durch die Stadt Lüdinghausen im Bereich des Rathauses und der Borg
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2013

I. Beschlussvorschlag:
Die Einrichtung des kostenlosen W-LAN Internetzugangs soll nach dem Modell b) durch die Fa. Hotsplots erfolgen.

II. Rechtsgrundlage:

§ 41 GO NRW. Zuständigkeit des Rates

III. Sachverhalt:
In der letzten Sitzung des HFA am 01.10.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung eines kostenlosen W-LAN-Internetzuganges durch die Stadt Lüdinghausen im Bereich des Rathauses und der Borg weiterzuverfolgen.

Zudem wurde angeregt, die bereits aufgenommen Gespräche mit möglichen Sponsoren fortzusetzen.

a) Wall AG
Die Wall AG bietet Städten im Rahmen von Stadtverträgen individuell konzipierte Stadtmöbel (Wartehallen, Kioske, City-Toiletten, Multifunktionssäulen, Stadtinformationen) an, die sie kostenfrei installiert, reinigt und wartet. Zudem bietet sie die kostenfreie Einrichtung und Wartung von Hot-Spots an. Das Unternehmen refinanziert die kostenfreien Produkte und Dienstleistungen über die Vermarktung integrierter Werbung. Die Wall AG teilte auf telefonische Nachfrage mit, dass sie nur in den Städten aktiv werde, in denen eine angemessene Besucherfrequenz vorhanden sei. Als Richtschnur gab das Unternehmen an, grundsätzlich erst bei Städten ab mindestens 40.000-50.000 Einwohnern tätig werden zu wollen. Nach Prüfung sei der Aufbau eines W-LAN-Netzes in Lüdinghausen nicht vorgesehen.

b) Hotsplots

Im Nachgang zur HFA-Sitzung am 01.10.2013 stellte sich die Firma Hotsplots GmbH, Berlin, als potentieller Partner vor. Die Hotsplots GmbH ist nach eigener Aussage der zweitgrößte W-LAN-Access-Provider in Deutschland. Sie betreibt aktuell 4.800 Standorte, darunter städtische Bibliotheken (z. B. Bergisch Gladbach, Dinslaken, Hamm, Kamp-Lintfort, Köln, Moers, Mülheim, Münster, Oberhausen und 170 weitere) und eben auch öffentliche Stadtnetze wie in Vechta (u. a. Diepholz, Halle, Herne, Ingelheim, Kastellaun, Rostock, Rottweil), ferner Kliniken, Fernbusse und Übernachtungsbetriebe aller Art. Bei dieser Bereitstellung stellt Hotsports GmbH die DSL-/Breitbandanbindung und ist juristisch gesehen der verantwortliche Betreiber, während der Standortinhaber (Stadt Lüdinghausen) die Zugangsbedingungen der Endnutzer bestimmt. Eine Wartung/Betreuung durch Mitarbeiter der Stadt ist nicht notwendig. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 36 Monate.

Die Nutzung des Hotspots für den Endnutzer ist kostenlos. Es ist nur eine einmalige Registrierung durch den Nutzer auf der Hotsplots-Internetseite notwendig.

Angebot:

a) Einmalige Kosten:

Einrichtung eines DSL-Routers:	79,00 €
Einrichtung von 2 Access-Points (Befestigung, Verkabelung, Anschluss, Konfiguration)	647,00 €
Summe:	726,00 €

b) laufende monatliche Kosten

Preis für die Bereitstellung der Internetanbindung (6.000-16.000 kbit/s)	59,00 €
Free-Rate Vertrag	19,95 €
Summe:	78,95 €

c) Telekom Deutschland GmbH

Die Telekom Deutschland GmbH errichtet Public-WLAN-HotSpots an Standorten, die einen ausreichenden wirtschaftlichen Betrieb des HotSpots erwarten lassen. Voraussetzung für die Einrichtung eines Public-WLAN-HotSpots ist die Schaltbarkeit eines neuen, eigenständigen DSL-Anschlusses der Telekom Deutschland GmbH über eine freie Kupfer-Doppelader im Telefonnetz in der vorgesehenen Lokation sowie der Abschluss eines HotSpot-Kooperationsvertrages. Der HotSpot-Kooperationsvertrag hat zunächst eine Festlaufzeit von 24 Monaten.
Die Telekom Deutschland GmbH stellt - gegen eine Einmalzahlung in Höhe von rd. 1.650,-€ zzgl. MwSt - den DSL-Anschluss, den HotSpot-Router und bis zu vier Funk-Accesspoints (AP) für mindestens 24 Monate zur Verfügung.

Für Telekom-Kunden ergeben sich Erleichterungen hinsichtlich des Internet-Zuganges, da bestehende Kundendaten mit übernommen werden können. Auch gewähren bestimmte Telekom-Tarife einen kostenfreien Zugang. Alle anderen Kunden können den Public HotSpot durch Kauf einer zeitlich befristeten Zugangskennung buchen.

Folgende Varianten gibt es:

- HotSpot Pass 24 Stunden für 4,95 € incl. MwSt (Parkuhr-Prinzip)
- HotSpot Pass 600 Minuten für 19,95 € (Stoppuhr-Prinzip, minutengenau nutzbar innerhalb von 30 Tagen nach dem ersten erfolgreichen Login)
- HotSpot Pass 30 Tage für 34,95 € (Parkuhr-Prinzip)-

d) Stadt Lüdinghausen als Provider (Filtern und Blockieren von Web-Seiten)

In der HFA –Sitzung am 01.10.2013 wurde auch angeregt, die Lösung zu prüfen, bei der bestimmte Seiten zu sperren oder zu blockieren sind. Es wird zu bedenken gegeben, dass die Attraktivität des Angebotes und damit einhergehende Akzeptanz der Nutzer stark eingeschränkt ist, da nur vorher festgelegte Internetseiten geöffnet werden können. Auch verbleibt die Störerhaftung auf Seiten der Stadt Lüdinghausen.

Neben den Kosten der jeweiligen Lösung sind monatliche Kosten des Internetzugangs in Höhe von 27,95 € und der Zeitaufwand für die Wartung und Administration durch eigenes Personal (bei 1,5 - 2 Stunden/Woche = ca. 4.000,-- € Jahrespersonalkosten) hinzuzurechnen.

Für die Realisierung der Lösung bieten sich folgende verschiedene Möglichkeiten an:

a) Erlauben/ Blockierung über eine Liste direkt im Access Point
Vorteil: Es muss kein weiteres Gerät und keine Lizenz gekauft werden.
Nachteil: Das Pflegen der Liste muss händisch im Access Point erfolgen, was natürlich auf Dauer Kosten verursacht. Es ist nur eine Blockierung auf Website Ebene möglich (z.B. web.de erlauben oder blockieren). Die Liste ist endlich, d.h. für größere Filterwerke ungeeignet.

b) Proxy Server
Dies erfordert einen speziellen Linux Proxy-Server zwischen Access Point und Internet.
Vorteil: Umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten, große Listen. Abwehr/Filterung weiterer Gefahren.
Nachteil: zusätzliche Hardware, Blockieren/ Erlauben nicht nach Kategorien.

c) Barracuda Appliance
Spezielles Web Filter Gerät.
Vorteil: Standard, bewährt, einfache Konfiguration
Nachteil: Preis

Einmalige Kosten Hardware	ca. 2.600,-- €
Laufende Kosten	
3 Jahre Softwareupdates	
und Hardwaresupport	ca. 3.100,-- €

Bei allen Alternativen ist es notwendig, eine Antenne auf dem Dach des Rathauses zu installieren. Da das öffentliche W-LAN-Angebot strikt von der EDV-Verkabelung im Rathaus zu trennen ist, ist die Einrichtung einer hausinternen Zuleitung bis zum Dachboden erforderlich. Es entstehen hierfür einmalige Kosten in Höhe von ca. 900,00 €.